

Spiegel online

«Untypische» Wetterlage



RWE-Manager Berthold
Bonekamp Foto: dpa

Das Münsterland sei damals von einer für die Region völlig untypischen Wetterlage heimgesucht worden, sagte Gutachter Thierauf. «Es waren Jahrhundertlasten», betonte er.

Außergewöhnliche Mengen an Niederschlägen mit besonders nassem Schnee hätten in Kombination mit starken Böen dazu geführt, dass sich in kurzer Zeit in großem Umfang Schneeanhaftungen an den Leitungen gebildet hätten. «Unter normgemäßer Belastung» seien alle betroffenen Masttypen standsicher. Eine Versprödung des seinerzeit verwendeten Thomasstahls sowie mangelnde Wartung schloss der

Experte als Schadensursachen aus.

Die eigenen Kosten für Notfallmaßnahmen und die Wiederherstellung der Masten bezifferte RWE mit 30 bis 40 Millionen Euro. Zudem habe der Konzern bisher 3,5 Millionen Euro über einen Härtefallfonds an Unternehmen, Landwirte und Privatpersonen zugesagt oder ausgezahlt. Bonekamp räumte ein, dass sich eine Situation wie die Ende November wiederholen könne: **«Das kann in 100 Jahren passieren, das kann aber auch morgen sein.»**
(nz)